



Di., 10.12.19 - Mi., 01.01.20 | 23 Tage ab € 2.899,-

Erlebnisreise

Senegal und Gambia

Auf Entdeckungstour in Senegambia

Highlights

- › Senegal und Gambia umfassend
- › intensive Begegnungen mit verschiedenen Völkern
- › Entdeckung der grünen Casamance
- › Bootsfahrten im Djoudj-Nationalpark, auf dem Gambia-Fluss und im Sine-Saloum-Delta
- › Besichtigung der kolonialen Altstadt Saint-Louis mit der Pferdekutsche

Erlebe das ganze Abenteuer Westafrikas! Dich erwarten außergewöhnliche Landschaften und spannende Begegnungen mit herzlichen Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen: So lädt uns eine senegalesische Familie zum gemeinsamen Mittagessen ein und wir lernen hautnah Ahnenkulte und Geisterglaube der Bassari und Bédik kennen, die inmitten ursprünglicher Natur im Vorland des Fouta-Djallon-Massivs leben. Um dort hinzugelangen, ist wie so oft auf dieser Reise eine Portion Entdeckergeist gefragt – dafür wirst du mit unvergesslichen Erlebnissen belohnt: Mit einer Piroge schippern wir durch den vogelreichen Djoudj-Nationalpark und erleben die Mangrovenlandschaft des Sine-Saloum-Deltas. Wir besuchen in Saint-Louis den berühmten Fischmarkt, genießen das lockere Flair von Gambias Hauptstadt Banjul und wähen uns bei unseren Aufenthalten in der tropisch-grünen Casamance und am schönen Küstenabschnitt von Cap Skirring im Paradies. Zwischendurch übernachten wir in einfachen, aber familiären Campements – passend zum Land, zur Reise und zu deiner Abenteuerlust!

Tag 1 - Di., 10.12.19

Flug nach Dakar – Lac Rose

„Bienvenue au Sénégal“

Unser Flug startet am Mittag von Frankfurt via Lissabon nach Dakar. Dort empfängt dein Reiseleiter dich und deine Gruppe am späten Abend. Ein etwa einstündiger Transfer bringt uns zu unserer Unterkunft am Lac Rose. Der ideale Ort für einen entspannten Beginn der Reise in diese beiden aufregenden Länder – fernab vom Großstadttubel. Übernachtet wird zum Auftakt in einer typisch senegalesischen Rundhütte.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Chez Salim am Lac Rose**
| Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - Mi., 11.12.19

Lac Rose – Saint-Louis

Rosarot schimmernder Salzsee

Am Vormittag haben wir die Gelegenheit, die Salzbauern bei ihrer mühseligen Arbeit zu beobachten, während wir das Seeufer erkunden und durch die Dünen spazieren. Mit etwas Glück sehen wir auch die rosarote Farbe der seichten Lagune. Leider zeigt sich die rosarote Färbung nicht zu jeder Jahres- und Tageszeit. Frag doch einmal deine Reiseleitung nach den Hintergründen dieses einmaligen Naturspektakels. Wir reisen in die koloniale Kulturmetropole Saint-Louis und besuchen zunächst ein „Schildkrötendorf“ – ein Artenschutz-Projekt bei dem sich Wissenschaftler und Freiwillige für den Schutz der größten Landschildkrötenart Afrikas einsetzen. Unterwegs machen wir einen kurzen Halt in Thiès. Hier schlendern wir gemeinsam über den bunten Markt und besuchen eine kleine Kunstausstellung. Am Abend erreichen wir das kleine Strandhotel, welches zwischen dem Atlantik und dem Senegal-Fluss an der Südspitze der Halbinsel von Saint-Louis liegt (ggf. wird die Gruppe auf zwei Hotels aufgeteilt).

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Diamarek* oder Mermoz*** in Saint-Louis | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Do., 12.12.19

Saint-Louis

Mitten im Leben der alten Hauptstadt

Ihr habt Zeit zum Ausschlafen, erst gegen 10:00 Uhr warten die Pferdekutschen auf uns, mit denen wir das historische Zentrum mit seinen alten Kolonialbauten erkunden wollen (UNESCO-Weltkulturerbe). Auch besichtigen wir das berühmte Fischerviertel Guet Ndar mit Hunderten von bunten Pirogen und seinen Trockenfischstationen, sowie die Süd- und Nordspitze der Halbinsel. Bei einer senegalesischen Familie sind wir zum Mittagessen eingeladen: Uns erwartet das Nationalgericht Thieboudienne (Fisch) oder ein Yassa au poulet (Hähnchen). Dabei treffen wir auch Nachbarn und Freunde der Familie – ihr werdet sehen, wie herzlich die Menschen hier sind, wie eng das Zusammengehörigkeitsgefühl und wie groß die Gastfreundschaft. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Diamarek* oder Mermoz*** in Saint-Louis | Mahlzeiten: F, M**

Tag 4 - Fr., 13.12.19

Saint-Louis und Djoudj N.P.

Pirogenfahrt im Vogelparadies

Früh morgens fahren wir in die Steppen- und Buschsavannen Nordsenegals. Unser Ziel ist der Nationalpark Djoudj im Delta des Senegal-Flusses. Mit motorisierten Pirogen erkunden wir vormittags das weltweit drittgrößte Vogelschutzgebiet und Weltnaturerbe der UNESCO. Im „grünen Paradies Djoudj“ sehen wir neben zahlreichen einheimischen Arten, wie Flamingos und Pelikanen, auch viele Zugvögel aus Europa, die hier von November bis März überwintern. Der Rest des Tages steht euch frei: Entdeckt Saint-Louis auf eigene Faust, unser Hotel liegt verkehrsgünstig nur zehn Taximinuten vom Zentrum entfernt.

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Diamarek* oder Mermoz*** in Saint-Louis | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Sa., 14.12.19 Touba und Sine-Saloum-Delta

Die „Heilige Stadt“ der Mouriden

Für die Fahrt in den Süden Senegals benötigen wir einige Stunden. Unser nächstes Ziel: das Sine-Saloum-Delta. Unterwegs machen wir Halt in der Stadt Touba, dem Zentrum der Mouriden, wo wir die größte Moschee im westlichen Afrika betreten (nur möglich außerhalb der Gebetsstunden). Am Nachmittag erreichen wir die Mangrovenlandschaft des Sine-Saloum-Deltas. Seit 2011 gehört der Nationalpark mit seinen vielen kleinen Inseln und Wasserarmen zum Weltnaturerbe der UNESCO. Unsere Unterkunft liegt direkt am Wasser und nach der langen Busfahrt finden wir am Pool ein wenig Ruhe und Erholung.

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Keur Saloum* bei Toubakouta im Sine-Saloum-Delta | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - So., 15.12.19 Sine-Saloum-Delta

Die Geister der Serer und Mandinka

Nach der langen Fahrt gestern gehört der Vormittag euch. Vielleicht habt ihr Lust auf eine Pirschfahrt im nahegelegenen Tierreservat Fathala (optional). Nachmittags erkunden wir dann an Bord einer Piroge die Schönheit des Sine-Saloum-Deltas mit seinen Lagunen, kleinen Inseln, mächtigen Baobabs und Mangrovenwäldern. Wir schippern durch diese friedliche und naturbelassene Welt und erfreuen uns an den zahlreichen Vögeln, die hier zuhause sind. Beim Inseldorf Sippo gehen wir an Land und lernen möglicherweise die Königin des Dorfes kennen, sofern sie sich vor Ort befindet und in Stimmung ist. Anschließend entdecken wir dann eine kleine Muschelinsel, auf der die Verstorbenen der Serer und Mandinka beerdigt wurden (ihre Geister soll es noch heute hier geben). Genieße traumhafte Ausblicke, bevor wir mit der Piroge die kleinen Seitenarme des Deltas erkunden und mit etwas Glück Vögel wie Pelikane, Eisvögel, Bienenfresser, Webervögel und Rothalsfalken beobachten können.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Keur Saloum* bei Toubakouta im Sine-Saloum-Delta | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Mo., 16.12.19 Sine-Saloum-Delta – Kaolack

Authentisches Dorfleben

Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir das Dorf Sangako, wo wir den Historiker Baba Ndao treffen, der mit uns einen Spaziergang (ca. 2 Std., leicht) durch das kleine Dorf und entlang der Mangroven unternimmt. Hier begegnen wir einer Frauenkooperative, die uns eine Einführung in die ökologisch nachhaltige Austernfischerei gibt. Anschließend fahren wir weiter in die geschäftige

Stadt Kaolack. Auf dem Markt erwarten uns exotische Früchte und Gewürze, Schmuck und bunte Stoffe und natürlich auch Erdnüsse, die du hier unbedingt einmal probieren solltest! Am frühen Abend erreichen wir dann unser direkt am Fluss gelegenes Hotel mit schönem Garten, wo wir den Tag gemütlich am Pool ausklingen lassen können.

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Le Relais(*) in Kaolack | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Di., 17.12.19 Kaolack – Niokolo-Koba N.P.

Rätselhafte Steinkreise

Heute erwartet uns eine längere Fahrt in den abgelegenen und ursprünglichen Südosten. Unser nächstes Ziel ist der Niokolo-Koba-Nationalpark. Unterwegs versetzen uns originale Kultplätze und Steinkreise in der Region Kaffrine ins Staunen. Während die Senegalesen in ihren Überlieferungen von einem fremden Volk sprechen, rätseln Wissenschaftler noch immer über die Entstehung dieser Megalithen. Gegen Nachmittag erreichen wir Tambacounda und wir haben noch einmal die Möglichkeit, uns mit dem Notwendigsten einzudecken oder Geld zu wechseln. Die Landschaft wird hügeliger, die Wälder dichter. Wir erreichen unsere Unterkunft im Niokolo-Koba-Nationalpark am frühen Abend. Die drei Flüsse Gambia, Koulountou und Niokolo-Koba schlängeln sich durch das Gebiet und sorgen hier für eine vielfältige Fauna und üppige tropische Vegetation. Die nächsten Tage übernachten wir in traditionell gemauerten Rundhütten mit Strohdächern in einem sehr einfachen, aber wunderschön gelegenen Campement. Abends genießen wir den Blick auf den Gambia-Fluss und lauschen den Geräuschen des Dschungels.

Fahrstrecke: 400 km | Übernachtung: Campement Wassadou im Niokolo-Koba-Nationalpark | Mahlzeiten: F, A**

Tag 9 - Mi., 18.12.19 Niokolo-Koba N.P.

Abenteuer im Nationalpark

Früh am Morgen gehen wir auf Pirsch: In unseren Allradfahrzeugen erkunden wir auf holprigen Pisten dieses Naturparadies und die Heimat von zahlreichen Vögeln und anderen Tieren. Der Tierbestand des Nationalparks ist seit einigen Jahren rückläufig und stark gefährdet und steht daher unter besonderem Schutz. Wir fahren zurück ins Campement und nach einer kleinen Ruhepause steigen wir am Nachmittag in eine Piroge: Fast lautlos gleiten wir über den Gambia-Fluss und lassen die abwechslungsreiche Landschaft am Ufer an uns vorbeiziehen. Nach dem Abendessen bekommen wir bei einer Tanzaufführung einen farbenfrohen Einblick in die Traditionen, die Tänze und die

Kultur der Bassari, Peulh und Bédik.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Campement Wassadou** im Niokolo-Koba-Nationalpark | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 10 - Do., 19.12.19

Kédougou und Dindéfelo-Wasserfall

Berge, Goldgräber und ein Wasserfall

Wir nehmen uns Zeit für die Fahrt nach Kédougou und genießen die Ausblicke. Im Dorf Mako halten wir kurz und treffen die Frauen, die am Flussufer ihre bunte Wäsche waschen. Achte beim Fotografieren bitte immer darauf, die Menschen vorab um Erlaubnis zu fragen und sie mit Respekt zu behandeln. Beeindrucken wird uns auch das Goldgräberdorf Tonboronkoto, wo wir ebenfalls einen Stopp einlegen. Gegen Mittag erreichen wir unser Campement. Nach einer Pause machen wir einen Ausflug zum Dindéfelo-Wasserfall, den wir nach einem Fußmarsch über steinige Wege erreichen (ca. 1 Std., leicht). Wir genießen den Blick auf die hohe Felswand, von der das Wasser herabstürzt und sich in einem kleinen Becken sammelt. Wer mag, kann hier noch einen Sprung ins kühle Nass wagen, bevor wir in unsere Unterkunft zurückfahren.

Fahrstrecke: 200 km | **Übernachtung:** Campement Le Bédik** in Kédougou | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 11 - Fr., 20.12.19

Kédougou und Bassari-Land

Spannende Begegnungen

Morgens fahren wir dem Bus bis nach Iwol, wo wir in Allradfahrzeuge umsteigen. Etwa vier Stunden fahren wir über buckelige Pisten durchs hügelige Bassari-Land bis nach Salemata. Von hier wandern wir bis in das kleine Dorf Egath (ca. 2–3 Std., mittelschwer). Die Dörfer der Bassari und Bédik liegen hauptsächlich im hügeligen Vorland des Fouta-Djalon-Massivs. Bis heute haben sich die Bassari ihre Ursprünglichkeit bewahrt und sind ihren animistischen Sitten und Bräuchen treu geblieben. Bei unserer Ankunft im Dorf Egath empfängt uns ein Angehöriger des Bassari-Volkes, der uns bei unserem gemeinsamen Picknick mehr von den Traditionen und Kulturen seines Volkes erzählt. Wir schlendern durch das Dorf und besichtigen die Kultstätte der Bassari. Auf dem Rückweg nach Kédougou entschädigt uns die bezaubernde Landschaft für die doch etwas anstrengende Fahrt über schlaglochreiche Pisten – Straßenverhältnisse, die typisch für den Osten Senegals sind.

Fahrstrecke: 200 km | **Übernachtung:** Campement Le Bédik** in Kédougou | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 12 - Sa., 21.12.19

Kédougou – Kolda

Die Kornkammer Senegals

Heute liegt eine lange Fahrt vor uns, aber unser Ziel ist traumhaft schön: In der grünen Casamance erwarten uns, anders als im Norden Senegals, üppige Reisfelder und eine tropische Vegetation. Daher wird diese Region auch die Kornkammer des Landes genannt. Nach etwa 300 Kilometer Fahrt machen wir eine Pause in Vélingara – dort schlendern wir über den belebten und bunten Markt der Kleinstadt. Wir haben schon den Großteil der heutigen Strecke geschafft, unser Ziel ist nicht mehr weit: Kolda.

Fahrstrecke: 430 km | **Übernachtung:** Le Relais de Kolda**(*) in Kolda | **Mahlzeiten:** F

Tag 13 - So., 22.12.19

Kolda – Tendaba

Natur pur am Gambia-Fluss

Nach ca. 150 km überqueren wir die Grenze nach Gambia: Das kleine Land wird vollständig vom Senegal umschlossen und wurde einst von Großbritannien kolonialisiert. Am Mittag erreichen wir unser Camp in Tendaba und haben ein wenig Zeit für uns. Am Nachmittag halten wir auf unserer ca. zweistündigen Bootsfahrt auf dem Gambia-Fluss entlang des idyllischen und unberührten Kiang West-Nationalparks Ausschau nach Krokodilen und rund 250 verschiedenen Vogelarten, die hier in den Mangrovenwäldern beheimatet sind. Mit der Dämmerung sind wir zurück im Camp.

Fahrstrecke: 190 km | **Übernachtung:** Tendaba Safari Camp** bei Tendaba | **Mahlzeiten:** F

Tag 14 - Mo., 23.12.19

Tendaba – Banjul

Lust auf ein Bad im Atlantik?

Rund drei Stunden fahren wir über staubige Pisten entlang des Gambia-Flusses in westliche Richtung. Unterwegs stoppen wir noch im Makasutu Cultural Forest, wo wir bei einer Wanderung die vielseitige Flora und Fauna des Naturschutzgebietes bestaunen. Am frühen Nachmittag erreichen wir Bakau – ein altes Kolonialviertel nahe Banjul. Unsere Unterkunft liegt am schönsten Strandabschnitt von Gambia und Banken, Supermärkte, Restaurants und kleine Läden sind gut zu Fuß erreichbar. Nutze den freien Nachmittag zum Baden im Atlantik!

Fahrstrecke: 150 km | **Übernachtung:** Cape Point*** bei Banjul | **Mahlzeiten:** F, M

Tag 15 - Di., 24.12.19

Banjul

Das kulturelle Herz Gambias

Freue dich auf eine kulturhistorische Erkundung! Banjul ist überschaubar und die Sehenswürdigkeiten zu Fuß erreichbar: Wir spazieren durch das Zentrum der Stadt, vorbei an dem July 22nd Square, über

die Hauptgeschäftsstraße Liberation Avenue bis hin zum berühmten Albert Market. Unterwegs steigen wir die Treppen hoch auf den Triumphbogen Arch 22. Von hier haben wir einen guten Ausblick über die Stadt, bevor wir noch die Jamah-Moschee sowie das kleine Nationalmuseum besichtigen. Anschließend besuchen wir in Bakau den 1924 angelegten Botanischen Garten und den Kachikaly Crocodile Pool, wo wir die Tiere aus nächster Nähe beobachten können. Den Tag lassen wir am Abend gemütlich an der Hotelbar ausklingen.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Cape Point* bei Banjul | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Mi., 25.12.19 Banjul – Ziguinchor

Zu Gast bei den Diola

Wir verlassen die Enklave Gambia und reisen weiter in die Casamance. Wir fahren durch üppige tropische Vegetation und stoppen zunächst in Djimande, der Hauptstadt des Königreich Blouf und einst Zentrum des Diolareiches. Hier kommen wir ins Gespräch mit den Kagnelen-Frauen, die wir an den mit Perlen besetzten Kalebassen auf dem Kopf erkennen. Sie gehören zu der Volksgruppe der Diola. Die Ethnie versucht trotz aller Schwierigkeiten ihre ursprüngliche Kultur zu erhalten. Am Nachmittag erreichen wir unser heutiges Ziel: Ziguinchor. Das Handelszentrum der Casamance besticht noch heute durch sein koloniales Flair. Unsere Unterkunft liegt zentral, ein kleiner gemütlicher Innenhof lädt zum Verweilen ein. Vielleicht hast du Lust auf einen Sprung in den Pool!

Fahrstrecke: 160 km | Übernachtung: Le Flamboyant in Ziguinchor | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Do., 26.12.19 Ziguinchor – Insel Karabane

Inselleben wie vor Jahrzehnten

Wir fahren in das Fischerdorf Elinkine am Ufer des Casamance-Flusses. Hier steigen wir um in eine Piroge und überqueren das Delta bis zur tropischen Insel Karabane. Die Insel war früher ein wichtiger Handelsknotenpunkt. Eine verfallene Kirche aus dem 19. Jahrhundert und ein ehemaliges Sklavenhaus sind Zeugen dieser Zeit. Wir erkunden die kleine Insel und treffen auf Dorfbewohner und viele neugierige Kinder, bevor wir im familiär geführten Inselhotel einchecken.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Carabane auf der Insel Karabane | Mahlzeiten: F, A**

Tag 18 - Fr., 27.12.19 Insel Karabane – Cap Skirring

Beim König in Oussouye

Wir setzen über auf das Festland und fahren weiter in südliche Richtung. Auf dem Weg nach

Cap Skirring lernen wir die außergewöhnliche Bauweise der Region kennen. Wir stoppen in den Dörfern Mlomp und Enampore, die für ihre mehrstöckigen Hütten bekannt sind. Im Ort Oussouye treffen wir mit ein wenig Glück den einzigen verbleibenden und noch traditionell herrschenden König der Diola, den „Mane“, der uns von seinem Leben in der bemerkenswerten Solidargemeinschaft erzählt. Gegen Mittag erreichen wir unsere Unterkunft (ggf. wird die Gruppe auf zwei Hotels aufgeteilt) im Badeort Cap Skirring, am schönsten Küstenabschnitt Senegals. Klar, dass der Rest des Tages frei ist – genießt den Strand!

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Campement No Stress oder La Marsu*** in Cap Skirring | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - Sa., 28.12.19 Cap Skirring

Diola-Museum Sangawatt

Am Vormittag bringt uns ein kurzer Transfer in das Diola-Dorf Djembering. Dieses konnte sich durch seine Abgeschiedenheit lange die alten Traditionen bewahren. Wir besuchen das traditionelle Freiluftmuseum von Sangawatt, das der Kultur und den animistischen Traditionen der Diola gewidmet ist. Der leitende Anthropologe Karfa führt uns ein in die Geschichte und Lebensweise dieser ethnischen Gruppe und macht uns mit der animistischen Religion vertraut. Der Nachmittag gehört euch!

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Campement No Stress oder La Marsu*** in Cap Skirring | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - So., 29.12.19 Cap Skirring – Ziguinchor – Dakar

Abenteuerliche, aber sichere Fährfahrt

Wir verlassen Cap Skirring und fahren am Vormittag zurück in die Hauptstadt der Casamance, nach Ziguinchor. Wir unternehmen eine kleine Stadtrundfahrt und gehen mittags an Bord der in Deutschland gebauten Fähre Aline Siteo Diatta. Rund 15 Stunden dauert die Fährüberfahrt nach Dakar. An Bord gibt es ein Restaurant und eine kleine Bar, an der Getränke und Snacks gekauft werden können. Der Standard der Fähre ist sehr einfach. Die Übernachtung erfolgt an Bord je nach Verfügbarkeit in 2er, 4er oder 8er-Kabinen (optional ist auf Anfrage ein Rückflug nach Dakar buchbar mit Zusatznacht in Dakar; Zuschlag ca. 200 € im DZ)

Fahrstrecke: 70 km | Übernachtung: Fähre | Mahlzeiten: F

Tag 21 - Mo., 30.12.19 Dakar

Pulsierende Metropole

Nach unserer Ankunft am frühen Morgen im Hafen von Dakar stellen wir unser Gepäck im Hotel ab. Anschließend erkunden wir bei einer Stadtrundfahrt

Dakar. Es geht vorbei an dem „Monument de la Renaissance Africaine“, der Nationalversammlung und dem alten Bahnhof. Zu Fuß begeben wir uns dann im Stadtzentrum auf Erkundungstour und bummeln über den quirligen Markt Kermel und den Fischmarkt Soumbédioune. Der Nachmittag ist frei für eigene Erkundungen in der Stadt.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Casa Mara* in Dakar | Mahlzeiten: F**

Tag 22 - Di., 31.12.19 Dakar

Berüchtigte Sklaveninsel Gorée

Am Morgen legen wir mit der Fähre im Hafen von Dakar ab. Nach einer halben Stunde erreichen wir die ehemalige Sklaveninsel Gorée (UNESCO-Weltkulturerbe). Auf unserem etwa zweistündigen Rundgang liegt auch das Sklavenhaus „Maison des Esclaves“ aus dem 18. Jahrhundert mit seinem berüchtigten Treppenaufgang, der die Sklaven von ihren Peinigern und der „Tür ohne Wiederkehr“ trennte. Vom Kastell überblicken wir dann die Insel und die Skyline von Dakar. Es bleibt Zeit für einen Spaziergang durch die malerischen Gassen, bevor es zurück zum Festland geht. Am Abend laden wir euch zu einem Abschiedsessen ein – genieße ein letztes Mal den Blick auf den Atlantik! Den Flughafen von Dakar erreichen wir nach ungefähr zwei Stunden Busfahrt. Spätabends startet unser Flug zurück nach Deutschland.

Fahrstrecke: 180 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, A, gemäß Bordservice

Tag 23 - Mi., 01.01.20 Ankunft in Deutschland

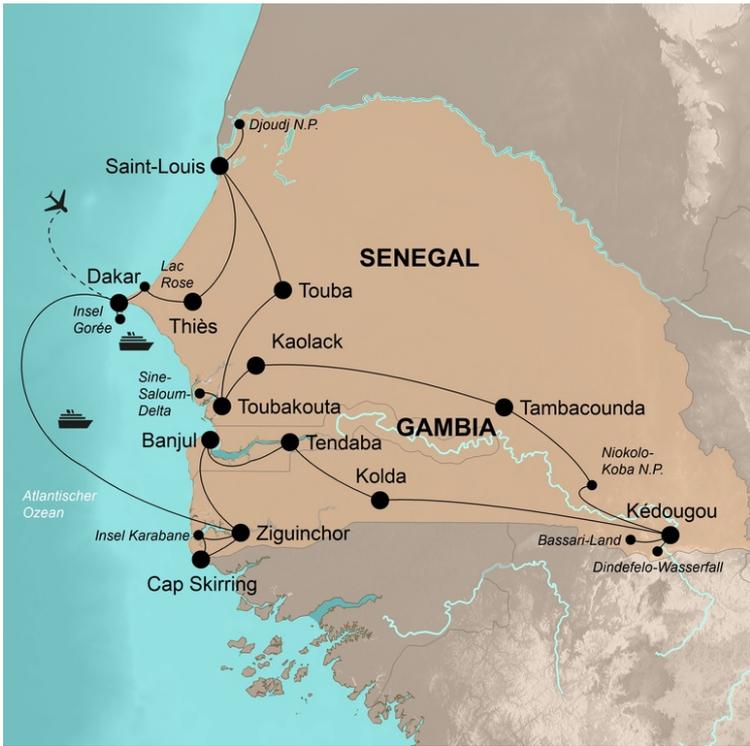
Wieder zu Hause

Nach einem Zwischenstopp in Lissabon landen wir gegen Mittag in Frankfurt.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Di., 10.12.19** **Flug nach Dakar – Lac Rose:** Flug via Lissabon nach Dakar, Weiterfahrt an den Lac Rose
- Tag 2 Mi., 11.12.19** **Lac Rose – Saint-Louis:** Erkundungstour am Lac Rose und Besuch Artenschutz-Projekt für Schildkröten
- Tag 3 Do., 12.12.19** **Saint-Louis:** Stadterkundung mit der Pferdekutsche und Mittagessen bei einer senegalesischen Familie
- Tag 4 Fr., 13.12.19** **Saint-Louis und Djoudj N.P.:** Halbtagesausflug mit Pirogenfahrt und Vogelbeobachtung
- Tag 5 Sa., 14.12.19** **Touba und Sine-Saloum-Delta:** Moscheebesuch in Touba
- Tag 6 So., 15.12.19** **Sine-Saloum-Delta:** Erkundung des paradiesischen Deltas mit Pirogen
- Tag 7 Mo., 16.12.19** **Sine-Saloum-Delta – Kaolack:** Dorfbesuch und Einführung in die ökologisch nachhaltige Austernfischer einer Frauenkooperative und Marktbesuch in Kaolack
- Tag 8 Di., 17.12.19** **Kaolack – Niokolo-Koba N.P.:** Ausflug zu den Steinkreisen in der Region Kaffrine
- Tag 9 Mi., 18.12.19** **Niokolo-Koba N.P.:** Pirschfahrt und Pirogenfahrt auf dem Gambia-Fluss
- Tag 10 Do., 19.12.19** **Kédougou und Dindéfelo-Wasserfall:** Wanderung zum Dindéfelo-Wasserfall
- Tag 11 Fr., 20.12.19** **Kédougou und Bassari-Land:** Wanderung zum Dorf Egath und Begegnung mit den Bassari
- Tag 12 Sa., 21.12.19** **Kédougou – Kolda:** Weiterfahrt in die Casamance
- Tag 13 So., 22.12.19** **Kolda – Tendaba:** Grenzüberquerung nach Gambia und Bootsfahrt auf dem Gambia-Fluss
- Tag 14 Mo., 23.12.19** **Tendaba – Banjul:** Wanderung im Makasutu Cultural Forest und Zeit zum Entspannen am Atlantik
- Tag 15 Di., 24.12.19** **Banjul:** Stadterkundung und Besuch Kachikaly Crocodile Pool
- Tag 16 Mi., 25.12.19** **Banjul – Ziguinchor:** Grenzüberquerung in den Senegal (Casamance), Stopp in Djimande und Begegnung mit den Kagnelen-Frauen
- Tag 17 Do., 26.12.19** **Ziguinchor – Insel Karabane:** Entspannung auf der tropischen Insel
- Tag 18 Fr., 27.12.19** **Insel Karabane – Cap Skirring:** Kennenlernen der traditionellen Architektur und Lebensweise der Diola und Badeaufenthalt in Cap Skirring
- Tag 19 Sa., 28.12.19** **Cap Skirring:** Besuch Diola-Museum Sangawatt und Badeaufenthalt in Cap Skirring
- Tag 20 So., 29.12.19** **Cap Skirring – Ziguinchor – Dakar:** Fährfahrt über Nacht
- Tag 21 Mo., 30.12.19** **Dakar:** Stadterkundung
- Tag 22 Di., 31.12.19** **Dakar:** Halbtagesausflug zur Sklaveninsel Gorée, gemeinsames Abschiedsessen mit Blick auf den Atlantik und spätabends Rückflug via Lissabon
- Tag 23 Mi., 01.01.20** **Ankunft in Deutschland:** Ankunft und Heimreise



Einreisebestimmungen & Impfungen

Senegal Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über die Reise hinaus erforderlich. Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Reisenden vorgeschrieben, die aus einem Gelbfiebergebiet (der Senegal und Gambia sind gemäß der WHO Gelbfieber-Infektionsgebiete) einreisen. Polio-, Tetanus- und Diphtherieauffrischung, Typhus-, Hepatitisimpfung sowie Malariaphylaxe empfohlen. Gambia Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über die Reise hinaus und Visum erforderlich. Das Visum erhältst du bei Einreise. Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Reisenden vorgeschrieben, die aus einem Gelbfiebergebiet (der Senegal und Gambia sind gemäß der WHO Gelbfieber-Infektionsgebiete) einreisen. Polio-, Tetanus- und Diphtherieauffrischung, Typhus-, Hepatitisimpfung sowie Malariaphylaxe empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Bei dieser Reise wird ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, Offenheit und Toleranz erwartet, da die Fahrt oft über schlechte Straßen erfolgt und die Übernachtung auf der Fähre sehr einfach ist. Die Zeiten der Fähren können variieren und das Programm kann sich geringfügig verschieben. Optional ist auf Anfrage ein Rückflug von Ziguinchor nach Dakar buchbar mit Zusatznacht in Dakar; Zuschlag ca. 200 € im DZ (nach Verfügbarkeit).

Verpflegung

Bei dieser Reise haben wir täglich Frühstück inkludiert, an einigen Tagen auch ein Mittagessen/Picknick und/oder Abendessen. Vegetarier bitten wir, dies bei Anmeldung zu vermerken. Die Mahlzeiten findest du im Reiseverlauf mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei dieser Reise übernachten wir in gepflegten und gut gelegenen **-*** Hotels und teilweise in einfach ausgestatteten Campements; dies sind meist gemauerte Hütten mit Strohdächern. Alle Zimmer verfügen über ein Bad bzw. Dusche/WC. Um sich nach einem erlebnisreichen Tag zu erfrischen, steht in manchen Unterkünften ein Swimmingpool zur Verfügung. Während der Fährüberfahrt nach Dakar erfolgt die Unterbringung je nach Verfügbarkeit in 2er, 4er oder 8er-Kabinen. Jede Kabine hat Stockbetten und Dusche/WC. Im Ausnahmefall kann es vorkommen, dass die Kabinen mit anderen Reisenden geteilt werden müssen. Je

nach Teilnehmerzahl kann die Gruppe in Saint-Louis und in Cap Skirring auf zwei Unterkünfte, die fußläufig voneinander entfernt liegen, aufgeteilt werden.

Teilnehmerzahl

6* bis 15

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende

Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit TAP Air Portugal oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Dakar und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rundreise im Kleinbus, Allradfahrzeugen (Bassari-Land) und Fähren wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 21 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC, davon 20 Übernachtungen in **-*** Hotels, Campements und Camps, 1 in 2er, 4er, oder 8er-Kabinen (je nach Verfügbarkeit) auf der Fähre (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf: 21 x F, 5 x M, 6 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1980 kg CO₂ / 46 €

Abflugorte

Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Berlin*	150,00 EUR
München*	150,00 EUR
Hamburg*	150,00 EUR
Wien*	199,00 EUR
Zürich*	199,00 EUR

*TAP Portugal

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

TAP Portugal

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus: Hinflug Frankfurt – Lissabon 13.20 15.30 Uhr Lissabon – Dakar 20.50 23.50 Uhr Rückflug Dakar –Lissabon 00.50 05.45 Uhr Lissabon – Frankfurt 06.50 10.55 Uhr (+1) = Ankunft am folgenden Tag

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Afrika